

Verl, 05.05.2021

Liebe Eltern,

in meinem Elternbrief vom 29.04.2021 habe ich Sie bereits kurz über die sogenannten „Lollitests“ informiert. Nun habe ich die Nachricht erhalten, dass voraussichtlich am 10. Mai das verpflichtende Testverfahren für Schülerinnen und Schüler der Grundschule auf den sogenannten „**Lollitest**“ umgestellt wird. Dieser Test ist ein **Gruppen-PCR-Test**, der pro Lerngruppe **zweimal wöchentlich** durchgeführt wird. Ein PCR-Test liefert sichere Werte als ein Antigen-Test. Da es sich allerdings um einen Gruppentest handelt, bekommt man erstmal auch nur ein Gruppenergebnis. Ist dieses Ergebnis negativ, muss nichts weiter unternommen werden. Falls es jedoch positiv ist, muss in einer anschließenden Einzeltestung herausgefunden werden, wer positiv ist.

So sieht das Vorgehen beim PCR-Lollitest aus:

- Jedes Kind bekommt einen Abstrichtupfer.
- Dieser wird 30 Sekunden lang im Mund wie ein Lolli gelutscht.
- Alle Stäbchen werden gemeinsam in ein Rohr (sogenannter Pool) gegeben.
- Jedes Kind bekommt noch ein kleines Röhrchen mit Tupfer für zu Hause mit. Dieses dient einer evtl. Nachtstung (Einzelprobe) falls der Pool der jeweiligen Lerngruppe positiv getestet wurde. Nur in diesem Fall muss zu Hause nachgetestet werden.
- Eltern werden unverzüglich von der Schule benachrichtigt, wenn der Pool einer Lerngruppe positiv ist. Von einem positiven Pool spricht man, wenn mindestens eine Probe positiv war.
- Alle Kinder müssen dann erst einmal zu Hause bleiben und mit den Eltern einen Nachttest machen. Dieser funktioniert genauso wie der Test in der Schule. Die Schüler gelten derweil als Corona-Verdachtsfall und sollen sich isolieren.
- Die Einzelprobe muss zeitnah (voraussichtlich bis spätestens 09.00 Uhr am Folgetag) in die Schule gebracht werden, um im Labor ausgewertet zu werden.
- Bei Negativtestung darf das Kind am nächsten Schultag gemäß Poolgruppe wieder am Schulunterricht teilnehmen.
- Bei Positivtestung müssen die Auflagen der zuständigen Behörde befolgt werden.

Vorteile des Lolli-Testes:

- Die PCR-Tests sind deutlich sicherer als Schnelltests (Antigentests).
- Sie weisen schon bei sehr geringer Viruslast eine hohe Sensitivität auf.
- Die Lolli-Tests sind sehr einfach, angenehm und schnell anzuwenden.
- Es fällt kein möglicherweise virusbelastetes zu entsorgendes Material an.
- Masken müssen während des Tests nicht abgenommen werden.
- Durch einen in der Regel zweimal in der Woche durchgeführten PCR-Test erreicht man eine relativ hohe Sicherheit für alle Betroffenen.
- Kein Kind erhält unmittelbar vor Ort ein positives Testergebnis.

Die Laborergebnisse sollen in der Regel bis zum Abend des Testtages vorliegen – spätestens aber bis 06.00 Uhr am Folgetag. Damit im Bedarfsfall alle Eltern rechtzeitig informiert werden können, ist es wichtig einen zeitlichen Puffer einzuplanen. Daher wird das Wechselmodell der Marienschule auf **einen tageweisen Wechsel** umgestellt (siehe Elternbrief vom 29.04.2021). Dieses Modell garantiert für einen Großteil der Schülerinnen und Schüler, dass sie nach einem Präsenztage automatisch einen Distanztage haben und zu Hause bleiben. Ein weiterer Vorteil dieses Modells liegt darin, dass im Falle eines positiven Klassenpools nur die Kinder in der Notbetreuung abends oder frühmorgens erreicht werden müssen, damit sie zu Hause bleiben.

Die Klassenleitungen Ihres Kindes werden Ihnen mitteilen, in welcher Gruppe Ihr Kind lernt. Damit die Meldekette reibungslos funktionieren, bitte ich Sie, dass Sie Ihre Erreichbarkeit mit der Klassenleitung noch in dieser Woche abklären.

Der Lolli-Test ist für alle Beteiligten mit viel Aufwand verbunden, aber in Pilotschulen bereits erprobt und als durchweg positiv bewertet worden, um Infektionsketten frühzeitig und wirksam zu unterbrechen.

Daher bitte ich Sie, auch wenn sie bisher den Testungen vielleicht eher skeptisch oder ablehnend gegenüberstanden, diese Testmethode zum Schutze aller mitzutragen.

Im Anhang finden Sie noch eine Tabelle mit den Schul- und Testtagen im Wechselunterricht Ihres Kindes. Ich werde mich rechtzeitig bei Ihnen melden, wenn ich weiß, dass der Wechselunterricht startet. Auf unserer Homepage werden noch zeitnah zwei Erklärvideos zu den Lolli-Tests eingestellt.

Jetzt können wir nur noch abwarten, wie sich die Inzidenzwerte im Kreis Gütersloh weiterentwickeln.

Viele Grüße

Andreas Glahe (Kommissarischer Schulleiter)